Wetterfertiger

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1932)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-988501

Nutzungsbedingungen

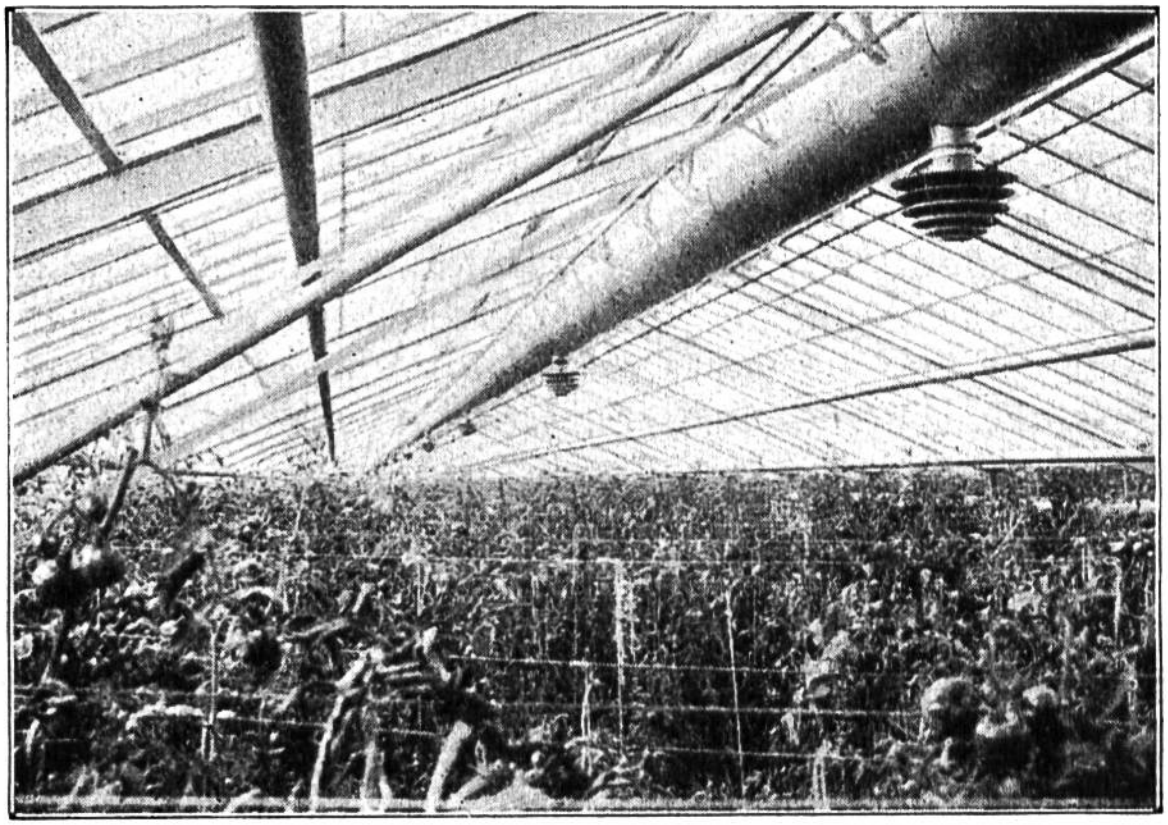
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

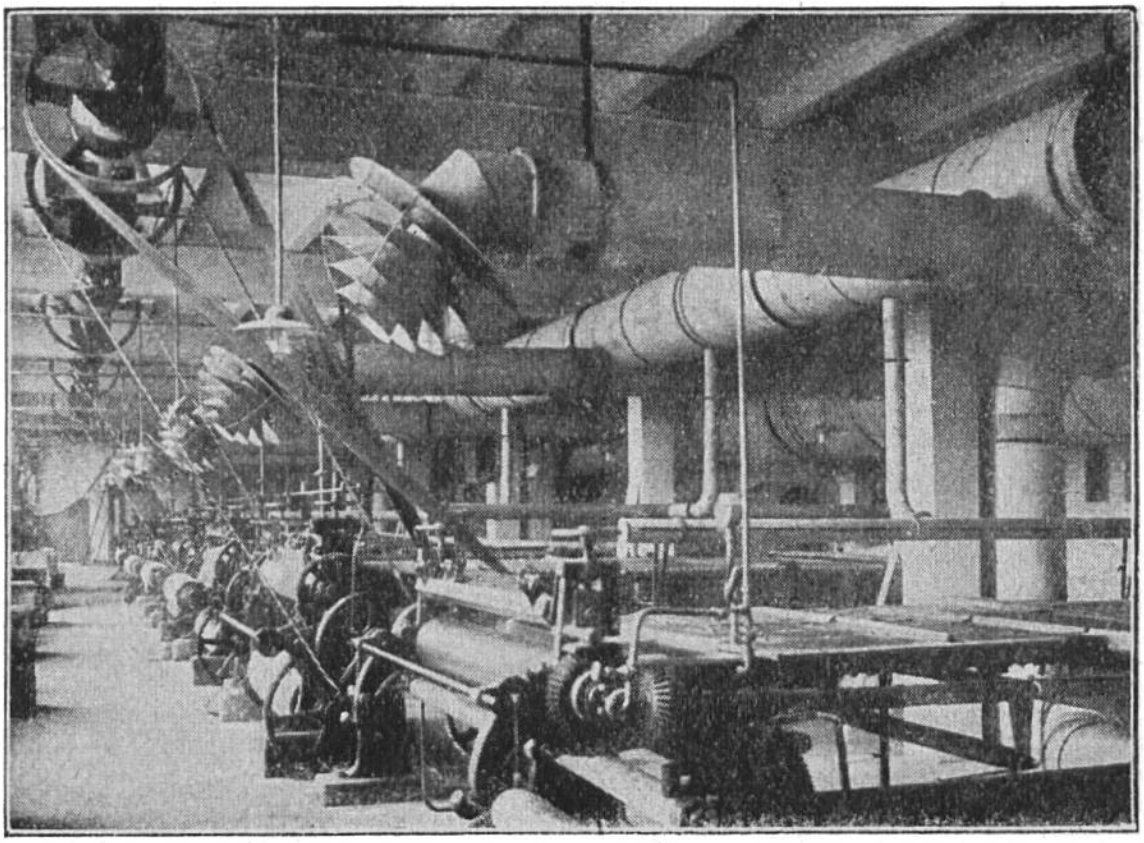
http://www.e-periodica.ch



„Wetterfertiger"-Anlage in einem Treibhaus für Tomaten. Die Aussen-Luft wird auf den geeigneten Wärmegrad und Feuchtigkeitsgehalt gebracht und dann durch Anemostate (Windstiller) im Raum verteilt.

WETTERFERTIGER.

Im Volksmund heisst es, Petrus mache das Wetter. Nun gibt es aber auch Apparate, die jedes Klima, jedes Wetter für geschlossene Räume herstellen können. Diese Anlagen nennt man mit einigem Recht: Wetterfertiger. Ganz unabhängig von der Jahreszeit und den äusseren Witterungsschwankungen wird die Luft je nach Wunsch warm oder kalt, feucht oder trocken. Für Treibhäuser ist eine solche Einrichtung von grossem Nutzen; Tomaten oder andere Gemüse werden vor der Zeit reif und können teurer verkauft werden. In Fabriken, Restaurants, Theatern, kurz in Räumen, wo sich viele Menschen aufhalten, tritt bald das Bedürfnis nach Lufterneuerung auf; dazu kommen noch technische Betriebe, in denen die Luft durch chemische Einflüsse verschlechtert wird. Hier überall bringt der „Wetterfertiger" auf denkbar einfachste Art grosse Erleichterung; er lüftet den Raum



Wetterfertiger-Anlage in einem Maschinensaal zur Erneuerung der Luft. Links sind die Trichter der Anemostate (Windstiller) deutlich sichtbar.

schnell, ohne Zug hervorzurufen. — Ein Ventilator saugt Aussenluft etwa aus Dachhöhe an. Diese wird je nach der Jahreszeit zu Heizkörpern oder Wasserkühlern geleitet. Durch die Kühlung auf Wassertemperatur nimmt die Luft auch die nötige Feuchtigkeit auf. Sogenannte Anemostate, das sind „Windstiller", führen die vorbereitete Luft, ohne Zugluft hervorzurufen, in die Räume ein und breiten sie auch gleichmässig darin aus, so dass überall gleiche Luftverhältnisse herrschen. Ein Anemostat besteht aus einer Anzahl Trichter, die in bestimmter Weise ineinandergeschachtelt sind. Dadurch wird die Luftgeschwindigkeit stark herabgesetzt. Kommt die Luft beispielsweise mit einer Geschwindigkeit von 15 Meter in der Sekunde in den Anemostat, so wird doch ein in 10—20 cm Entfernung gehaltenes, brennendes Zündholz nicht zum Erlöschen gebracht. Die Wetterfertiger eignen sich auch zur Belüftung von Fahrzeugen aller Art.